



Geflüchtete

Stand September 2019

Dieses Informationsblatt bietet einen ersten Überblick über das Asylverfahren und Angebote für Geflüchtete in München.

► Flüchtling – wer ist das?

Die Gründe, aus denen Menschen gezwungen sind zu fliehen, sind vielfältig: Verfolgung, Folter, Vergewaltigung, Krieg und Bürgerkrieg, drohende Todesstrafe, Zerstörung der Existenzgrundlagen. Weltweit befinden sich ca. 60 Millionen Menschen auf der Flucht oder leben in einer "flüchtlingsähnlichen" Situation. Durch das deutsche Asylrecht, das in weiten Teilen durch Verordnungen und Richtlinien der EU bestimmt ist und im nationalen Recht umgesetzt wurde, wird den Asylsuchenden in folgenden Fällen Schutz gewährt:

- wenn sie politisch verfolgt werden (Artikel 16a des Grundgesetzes)
- wenn ihr Leben oder Freiheit wegen ihrer Rasse, Religion oder Staatsangehörigkeit bedroht ist (Genfer Flüchtlingskonvention)
- wenn im Heimatland „ernsthafter Schaden“ droht, z.B. durch Folter oder Todesstrafe. Diesen Personen wird internationaler subsidiärer Schutz gewährt.

► Was passiert nach der Ankunft?

Geflüchtete, die in Deutschland ankommen, werden zunächst in eine Erstaufnahmeeinrichtung gebracht, medizinisch untersucht und stellen in den dort ansässigen Büros des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) einen Asylantrag. Sie erhalten eine Aufenthaltsgestattung, die ihnen erlaubt, in Deutschland zu bleiben, bis über den Asylantrag entschieden ist. Solange gelten sie als Asylbewerber. Nach drei Monaten (so der Plan) werden sie gemäß des „Königsteiner Schlüssels“ einer bestimmten Stadt oder einem Landkreis zugewiesen. Oft zieht sich das Verfahren aber sehr viel länger hin.

► Wie funktioniert das Asylverfahren?

Im Asylverfahren wird durch das Amt geprüft:

- Die Zuständigkeit Deutschlands nach der Dublinvereinbarung
- Die Gründe für das Asylbegehren

Die Dauer des Verfahrens beträgt meist sechs Monate und kann sich jedoch Jahre hinziehen. Für den Zeitraum des Verfahrens gilt eine Aufenthaltsgestattung.

Diese bringt zahlreiche Einschränkungen mit sich:

- Residenzpflicht
- Arbeitsverbot während der ersten 3 Monate, danach 15 Monate lang mit Vorrangprüfung, d.h. Deutsche und EU-Bürger werden bevorzugt
- Bei Bedürftigkeit Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz
- Kein Recht auf Familiennachzug

Es gibt vier Arten eines **positiven Bescheids** (z.B. Anerkennung als Asylberechtigter, Zuerkennung Flüchtlingsstatus etc.). Wird ein Antrag positiv beschieden, wird festgesetzt in welcher Stadt oder Landkreis der/die Asylberechtigte untergebracht wird.

Bei **negativem Bescheid** gibt es Möglichkeiten der Rechtsmittel. Ab Ablehnung des Antrags besteht Ausreisepflicht, es sei denn ein Abschiebehindernis (z.B. Krankheit, fehlende Papiere) führt zu einem Status der „Duldung“. Wer sich in irgendeiner Form der Abschiebung entzieht, kann in Abschiebehaft geraten.

Weitere Infos zum Thema:

www.abschiebehaft.de

www.fluechtlingsrat-lpz.org

www.fluechtlingsrat-bayern.de

www.muenchner-fluechtlingsrat.de



► Rechtsberatung für Geflüchtete und Migrant*innen

Die rechtliche Situation von Asylbewerbern und Geflüchteten ist komplex und sollte von Juristen und Profis begleitet sein. Kostenlose (Rechts)beratung bieten:

Migrationsberatungsstellen Caritas

- Goethestr. 53, 80336 M, 089 - 53 79 51/ 089 - 51 11 49 42
- Schrenkstr.3, 80339 M, 089 - 50 03 55 31
- Lämmerstr.3, 80335 M, 089 - 55 16 98 20
- Platz der Menschenrechte 2, 81929 M, 089 - 43 73 78 86
- Lüderstr. 10, 81737 M, 089 - 67 82 020
- Hildegard von bingen Anger 1-3, 80937 M, 089 - 31 60 63 10

ALVENI – Caritas Sozialdienst für Flüchtlinge

Arnulfstraße 83, 80634 M, 089 - 72 44 99 20 0

Refugee Law Clinic Munich e.V.

Die kostenlose Rechtssprechstunde findet im Arnulfstraße 83, 80635 München bei der Caritas-Alveni statt. Beratung findet viermal im Monat statt. Beginn ist jeweils 18 Uhr. Eine Anmeldung ist ab 17:30 Uhr nur vor Ort möglich. Nur für die ersten acht Anmeldungen wird eine Beratung garantiert. Bitte beachten sie, dass es zu langen Wartezeiten kommen kann!

Rechtshilfe für Ausländer*innen München e.V.

EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, 80336 M, 089 - 85 63 75 21,
Sprechzeiten: jeden Dienstag um 18:00 Uhr.
Persönliche Anmeldung um 17:30 Uhr
www.rechtshilfe-muenchen.de

Amnesty International

Bezirkskoordinationsgruppe für politische Flüchtlinge
im Bezirk München und Oberbayern
Volkartstr. 76, 80636 M, Tel. 089 - 165412,
Jeden Mittwoch von 19-20:00 Uhr
www.amnesty-muenchen-asyl.de

► Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umF)

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, die ohne Familienangehörige kommen, gelten als umF. Für die Einstufung als 'minderjährig' gilt zunächst die Eigenangabe der Flüchtlinge. Eine behördliche Alterseinschätzung erfolgt im weiteren Verfahren. Sie können wie Erwachsene einen Asylantrag stellen, unterliegen aber den Bestimmungen der Jugendhilfe, werden in Obhut genommen und erhalten einen gesetzlichen Vormund.

Information des Jugendamts:

www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Sozialreferat/Fluechtlinge/umF

Bundesfachverband Minderjährige Flüchtlinge www.b-umf.de.
Dort auch eine in leichter Sprache verfasste Broschüre für umF.

Angebote speziell für umF (nicht „Wohnen“):

- SchlaU – Schulanaloger Unterricht für junge Flüchtlinge
Schwanthalerstr. 2, 80336 M, 089 - 41 11 93 111
www.schlau-schule.de
- K.O.M.M. mit! Projekt – soziale Orientierung für umF Marsstr. 25, 80335 München, 089 -18 91 79 830
www.hvmzm.de
- FLÜB&S – Flüchtlinge in Beruf und Schule Landwehrstr. 46, 80336 München, 089 – 4 80 06 65 75
www.mvhs.de



► Weiterführende Hilfen

Infobus des **Münchner Flüchtlingsrats** mit Amnesty International

www.muenchner-fluechtlingsrat.de

- Informationen über das Asylverfahren in Deutschland
- Unterstützung bei der Vorbereitung des „Interviews“ beim BAMF und bei Behördenangelegenheiten
- Orientierung (Asylinformationen und hilfreiche Kontakte für den Alltag als Flüchtling in Deutschland und in europäischen Nachbarländern)
 - Fürstentfeldbruck, EAE Fliegerhorst
 - Lotte-Branz Str. 2
 - Vor der Funkkaserne (Frankfurter Ring 200)

Termine + Anmeldung unter: infobus@amnesty-muenchen.de und 0176/67 60 63 78 oder 0176/29 89 89 02

Voranmeldung von Vorteil, damit passende Dolmetscher*innen vor Ort sind.

Beratung für Frauen: In Kooperation mit JADWIGA bietet ein Frauencafé in der Lotte-Branz-Straße, der McGraw-Kaserne und in der Funkkaserne an. Weitere Infos + Termine vor Ort.

Bellevue di Monaco

Wohn- und Kulturzentrum für Geflüchtete und alle Interessierten mit zahlreichen Beratungsangeboten und Workshops für Geflüchtete.

www.bellevuedimonaco.de

Refugio

Beratungs- und Behandlungszentrum für Flüchtlinge und Folteropfer

Rosenheimer Straße 38, 81669 M - 089 - 98 29 57-0

www.refugio-muenchen.de

Psychologischer Dienst für Ausländer (Caritas München).

Psychoziale Beratung, Therapie, Integrationshilfen und betreutes Einzelwohnen für ausländische Familien und Einzelpersonen

Bayerstr.73, 80335 M - 089 - 23 11 49 0

pda@caritasmuenchen.de - www.czm-innenstadt.de

Migramed München (in Koop. mit ALVENI)

Medizinische Hilfe: Studentische Initiative, die für Patient*innen mit Migrationshintergrund Begleitung durch Medizinstudierende und ggf. Dolmetscher*innen zu Arztterminen realisiert

migramed.muenchen@googlemail.com

Café 104

Anonyme medizinische Hilfe und Beratung für Migrant*innen ohne Papiere (auch Schwangere)

Dachauer Str. 161, 80646 M

089 - 45 20 76 56

Di. 17.00 - 20.00 Uhr und Fr. 10.00 - 13.00 Uhr

www.cafe104.de

Open.med

Medizinische Hilfe und soziale Beratung für Migrant*innen in schwierigen Lebenssituationen und für Menschen ohne Krankenversicherung.

Dachauer Str. 161, 80636 München

Tel. 0177 511 69 65

www.aerztederwelt.org

Malteser:

Malteser Migranten Medizin für Menschen ohne

Krankenversicherung vor Ort.

Streitfeldstr. 1, 81673 München

Tel. 089 - 43 60 84 11

migranten-medizin-muenchen@malteser.org

Malteser Migrationsberatung

Streitfeldstr. 1, 81673 München

Tel. 089 - 43 60 84 14 oder 089 - 43 60 84 13

<https://www.malteser.de/unsere-standorte.html>

In **Notfällen** helfen der **Notruf 112** und die Notaufnahmen der Krankenhäuser auch ohne Versicherungskarte!



► Engagement für Geflüchtete

Überblick, was aktuell gebraucht wird:

www.willkommen-in-muenchen.de

Hotline für bürgerschaftliches Engagement

0800 0005802 (kostenfrei)

Mo-Fr. 9-17 Uhr

www.caritas-f-net.de

www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Sozialreferat/Fluechtlinge/Helfen

Patenprogramm – Save Me:

www.save-me-muenchen.de

Vermittlung von Freiwilligen – Tatendrang:

www.tatendrang.de/freiwillige/sich-engagieren

Freiwilligenzentren – Caritas München Stadt-Land:

www.caritas-nah-am-naechsten.de/Freiwilligen

Zentren/Muenchen-Stadt-Land

Aktiv werden – Münchner Flüchtlingsrat:

Ansprechpartnerin Frau* Elif Beiner

089 - 12 02 17 16

aktiv@muenchner-fluechtlingsrat.de

www.muenchner-fluechtlingsrat.de/aktiv-werden

Nachhilfe – SchlaU-Schule:

www.schlau-schule.de/engagement/ehrenamtliche-mitarbeit

Sachspenden:

www.diakonia.de

Dachauerstraße 192 / Rückgebäude,

80992 M, 089 - 18 9148 00

Mo, Di, Mi, Do, Fr: 10 - 19 Uhr

Sa: 10 - 15 Uhr

► Links zu weiteren Infos

- www.asyl.net
- www.proasyl.de
- www.fluechtlingsrat-bayern.de
- www.bamf.de
- www.sueddeutsche.de/thema/Fluechtlinge_in_Muenchen
- www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Sozialreferat/Fluechtlinge
- www.fluechtlingshilfe-muenchen.de
- www.karawane-muenchen.org
- www.auslaenderbeirat-muenchen.de
- www.amnesty-muenchen.de